

## Melde- und Erfassungsbogen für Biberschäden

(gemäß Anlage 4 zu den Richtlinien des Bibermanagements, Stand 25.11.2020)

an die untere Naturschutzbehörde (uNB) Landratsamtes Neustadt/Aisch-Bad Windsheim

### 1. Anschrift des Geschädigten

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon / Fax.: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_ Bank: \_\_\_\_\_

### 2. Anschrift des Biberberaters / Schätzers

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon / Fax.: \_\_\_\_\_

### 3. Schadensart

- Fraßschäden** an landwirtschaftlichen Kulturen (Nr. **5.1**)
- Vernässungsschäden** an landwirtschaftlichen Kulturen (Nr. **5.1**)
- Flurschäden** (Nr. **5.2**)
- Sachschäden in der Landwirtschaft** (Nr. **5.3**)
- Schäden an Nutztieren** in der Landwirtschaft (Nr. **5.4**)
- Tierärztkosten** / Landwirtschaft (Nr. **5.4**)
- Schäden an Teichdämmen / Fischzucht** (Nr. **5.5**)
- Forstwirtschaftliche Schäden** (Nr. **5.6**)
- Schäden von Fischereivereinen an **Satzfischen bestandsbedrohter heimischer Fischarten** (Gefährdungsstatus Rote Liste) in Aufzuchtteichen (Nr. **5.5**)

### 4. Ort des Schadens und Zeitpunkt der Schadensfeststellung

Zum Schadensort Karte o. Luftbild beilegen. **Eine Dokumentation des Schadens mit Fotos ist zwingend erforderlich !**

Gemeinde, Gemarkung, Flur-Nrn.: \_\_\_\_\_

Zeitpunkt der Schadensfeststellung: \_\_\_\_\_

Datum Schadensmeldung: \_\_\_\_\_

## **5. Ermittlung der Schadenshöhe**

### **5.1 Fraßschäden** an landwirtschaftlichen Kulturen oder **Vernässungsschäden**

*(Berechnung lt. aktuell gültigen Schätzungsrichtlinien des BBV und LfL)*

Geschädigte Fläche: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Kulturart/Fruchtart/Baumart: \_\_\_\_\_

Zusätzliche Angaben bei Kulturart Grünwiese:

Anzahl der Schnitte pro Jahr: \_\_\_\_\_ Ausfall des \_\_\_\_\_ . Schnittes

Marktleistung (€/ha od. €/lfm): \_\_\_\_\_ Schadenshöhe: \_\_\_\_\_ €

### **5.2. Flurschäden** (Unterminierung / Uferschaden / Bodeneinbruch)

#### **5.2.1 Materialaufwand für Wiederherstellungs-, Auffüllkosten** *(Rechnung beilegen!)*

Arbeitsmaterialtyp (Schotter, Humus usw.): \_\_\_\_\_

Benötigte Menge: \_\_\_\_\_ Preis je Einheit (gem. Rechnung): \_\_\_\_\_ €

Materialkosten: \_\_\_\_\_ €

#### **5.2.2 Arbeits- und Maschinenaufwand für Wiederherstellungs-, Auffüllkosten**

*(Berechnung lt. aktuell gültigen Maschinenringsätzen)*

**Schlepper**  mit Frontlader  ohne Frontlader; PS: \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_ €/Stunde

Stunden Schlepper (Anzahl): \_\_\_\_\_ = **Kosten f. Schleppereinsatz:** \_\_\_\_\_ €

**Arbeitsstunden** f. Schlepperbedienung: \_\_\_\_\_ (Anzahl)

\_\_\_\_\_ € pro Stunde x Anzahl: = **Kosten Bedienung:** \_\_\_\_\_ €

ggf. Handarbeitsstunden \_\_\_\_\_ (Anzahl)

\_\_\_\_\_ € pro Stunde x Anzahl: = **Kosten Handarbeit:** \_\_\_\_\_ €

**Kostensumme Arbeits- u. Schlepperstunden:** \_\_\_\_\_ €

### **5.3 Sachschäden** *(Fotos beilegen!)*

Technische Bezeichnung der betroffenen Maschine: \_\_\_\_\_

Baujahr der betroffenen Maschine: \_\_\_\_\_

Die Maschine ist gegen den Biberschaden  **nicht versichert (Negativbescheinigung der Versicherung beilegen!)** Hinweis: Eine Versicherungsleistung kann nicht entschädigt werden.

*Sachschäden sind so kostengünstig wie möglich zu beheben. Bei Beauftragung einer Fremdfirma ist das kostengünstigste Angebot zu wählen. Die Möglichkeit Ersatzbeschaffung ist vor der Erteilung eines Reparaturauftrags zu beachten.*

#### **5.3.1 Selbstreparatur** *(Berechnung Arbeitsstunden lt. aktuell gültigen Maschinenringsätzen)*

Kosten für benötigte Ersatzteile: \_\_\_\_\_ € (**Rechnungsbeleg beilegen!**)

Arbeitsstunden für die Reparatur: \_\_\_\_\_ (Anzahl)

\_\_\_\_\_ € pro Stunde x Anzahl: = **Kosten Arbeitsstunden:** \_\_\_\_\_ €

**5.3.2 Beauftragung einer Werkstatt: (Vergleichsangebote und Rechnungsbeleg beilegen!)**

Vergleichsangebot Nr. 1: Firma: \_\_\_\_\_

Kostenvoranschlag brutto: \_\_\_\_\_ €

Vergleichsangebot Nr. 2: Firma: \_\_\_\_\_

Kostenvoranschlag brutto: \_\_\_\_\_ €

Kosten laut beiliegender Rechnung: \_\_\_\_\_ €

**5.4 Schäden an Nutztieren in der Landwirtschaft, Tierarztkosten**

Schaden lt. beiliegenden Nachweisen: \_\_\_\_\_ €

Schadensbeschreibung: \_\_\_\_\_

**5.5. Fischereiwirtschaftlicher Schaden**

*(Schadenshöhe lt. Teichbuch, ggf. Gutachten der Fachberatung für Fischerei des Bezirks Mittelfr.)*

Schaden lt. beiliegenden Nachweisen: \_\_\_\_\_ €

Schadensbeschreibung: \_\_\_\_\_

**5.6 Forstwirtschaftliche Schäden** (*Messprotokoll -LWF, Leitfaden für Biberschäden- beilegen!*)

Schadenshöhe/Summe: \_\_\_\_\_ €

Standortgüte       gut       mittel       schlecht

**5.6.1 Fraßschäden** an forstwirtschaftlichen Kulturen **gemäß Messprotokoll**

Nachweis des Pflanzzeitpunktes  durch Waldbesitzer  durch Jahrringzählung

**5.6.2 Schäden an einzelnen Bäumen gemäß Messprotokoll**

durch Ringeln/Schälen       durch Fällen

**6. Beschreibung Schaden und Schadensursache, sonstige Anmerkungen**

Gewässername: \_\_\_\_\_

Gewässerart:  1. Ordnung       2. Ordnung       Fließgewässer 3. Ordnung

Entwässerungsgraben       Altwasser / Kiesweiher       Teich

Sonstiges: \_\_\_\_\_

Maximale Entfernung des Schadens vom Gewässer: \_\_\_\_\_ m

Ergänzende Beschreibung / sonstige Anmerkungen:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Datum der Schadenserhebung / Ortseinsicht:** \_\_\_\_\_

Handelt es sich um einen jährlich wiederkehrenden Schaden, der in der Vergangenheit bereits entschädigt wurde?  ja  nein

Wenn ja, bitte Az. des Bewilligungsbescheides/Schadensjahr angeben: \_\_\_\_\_

## 7. Erklärung zur Unternehmensgröße:

Bei dem Antragsteller handelt es sich um ein Kleinunternehmen oder kleines oder mittleres Unternehmen (KMU)

ja  nein

Kleinunternehmen oder kleine oder mittlere Unternehmen (KMU) sind in Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 702/2014 definiert. Antragsteller, die **nicht** unter KMU (250 oder mehr Mitarbeiter **und** einen Jahresumsatz von mehr als 50 Mio. Euro **oder** eine Jahresbilanzsumme von mehr als 43 Mio. Euro) fallen, müssen gemäß Ziffer 72 der „Rahmenregelung der Europäischen Union für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten 2014 bis 2020“ in Ihrem Antrag die Situation beschreiben, die ohne Beihilfe bestehen würde (kontrafaktische Fallkonstellation). Aus diesen Unterlagen muss ersichtlich sein, dass die Förderung den beabsichtigten Anzeizeffekt hat und ohne die Förderung die Maßnahme nicht oder nicht in diesem Umfang stattfinden könnte.

## 8. Erklärung zu Unternehmen in Schwierigkeiten bzw. Unternehmen mit offenen Rückforderungsansprüchen:

Ich erkläre hiermit,

- dass es sich bei meinem Betrieb **nicht** um ein Unternehmen in Schwierigkeiten gemäß Randnr. 35, Ziffer 15 der Rahmenregelung der Europäischen Union für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten 2014 bis 2020 handelt. Dies gilt gemäß Randnr. 26 der Rahmenregelung nicht, wenn die finanziellen Schwierigkeiten eines im Agrar- oder Forstsektor tätigen Unternehmens durch einen durch ein geschütztes Tier verursachten Schaden eingetreten sind und dieser Schaden ausgeglichen werden soll.

ja  nein

- dass keine Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Europäischen Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt besteht.

ja  nein

## 9. Zusätzliche Erklärung bei der Beantragung von fischwirtschaftlichen Schäden:

Mir ist bekannt, dass die Vorschriften der Gemeinsamen Fischereipolitik der EU einzuhalten sind.

Ich erkläre hiermit,

- dass ich im Rahmen der Förderprogramme des Europäischen Fischereifonds (EFF; 2007 – 2013) und des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF; seit 2014) **keinen Betrug** im Sinne des Artikels 1 des Übereinkommens über den Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften begangen habe und derzeit auch kein Verfahren anhängig ist,

- dass ich **keinen schweren Verstoß** nach Artikel 42 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 oder Artikel 90 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 (Handel mit Fischen aus illegaler, nicht gemeldeter und unregulierter Fischerei) begangen habe und derzeit auch kein Verfahren anhängig ist.

- dass ich **nicht gegen Umweltstrafvorschriften** im Sinne der Artikel 3 und 4 der Richtlinie 2008/99/EG verstoßen habe und derzeit auch kein entsprechendes Verfahren anhängig ist. Darunter fallen beispielsweise Straftaten nach den §§ 311, 324 bis 330a StGB, §§ 71, 71a BNatSchG oder §§ 38, 38a BJagdG.

Mir ist bekannt, dass diese Vorschriften während der Durchführung des Vorhabens sowie während eines Zeitraums von fünf Jahren nach der Abschlusszahlung einzuhalten sind, ansonsten ist die Beihilfe zurückzuzahlen.

ja  nein

---

Ort, Datum

---

**Unterschrift Geschädigter**

Die o.g. Schadenhöhe wird von der uNB oder dem vom der uNB beauftragten Biberberater / Schätzer bestätigt:  **ja**  nein

---

Ort, Datum

---

**Unterschrift Biberberater/Schätzer**

Die untere Naturschutzbehörde, Landratsamt Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, ist mit

dem Gesamtentschädigungsbetrag in Höhe von \_\_\_\_\_ € einverstanden.

Neustadt/Aisch, den \_\_\_\_\_

---

**untere Naturschutzbehörde**

**Landratsamt Neustadt/Aisch-Bad Windsheim**

**Datenschutz:**

Die von Ihnen angegebenen Daten werden durch das Sachgebiet Naturschutzverwaltung zur Bearbeitung des Vorgangs verarbeitet (Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO i. V. m. Art. 4 BayDSG). Ausführliche Informationen erhalten Sie auf Anfrage beim Sachgebiet in schriftlicher Form.